

Erscheint täglich und zwar an Werktagen mittags 12 Uhr,  
an Sonntagen in der Frühe.  
Druck und Verlag von Hermann Neuffer in Bonn.  
Verantwortlich:  
Für den nachrichtlichen, örtlichen und unterhaltenden Teil P. Höls;  
für den Anzeigen- und Reklamen-Teil P. Lederer, beide in Bonn.  
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Annahme  
größere Anzeigen  
bis 6 Uhr abends.



Beginn des Drucks  
9½ Uhr morgens.

Sonntag, 16. Juli 1905.  
Siebzehnter Jahrgang.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pf. frei ins Haus.  
Postbegleiter zahlen Mf. 1.80 vierstelliglich ohne, Mf. 2.22 mit Poststempel.  
Anzeigen aus dem Verbreitungsgebiet: 10 Pf. die Zeile.  
Notare, Rechtsanwälte, Schöpfer, Gerichtsbüro, Auktionshäuser etc. 15 Pf.  
Anzeigen von außerhalb: 20 Pf. die Zeile.  
Reklamen 50 Pf. die Zeile.  
Die Einschaltung der Abonnenten- und Verbindungsstellen steht jedermann frei.

# Schluss der Sommersaison 1905

Die jetzt am Ende der Sommersaison noch vorrätigen

**Jackenkleider, garnierte Taillen-Kostüme  
Blusen, Kostümröcke, Morgenröcke, Reisemäntel u. s. w.**

verkaufen wir jetzt

**zu und unter Einkaufspreisen.**

In der Spezial-Abteilung für

## Wasch-Stoffe

verkaufen wir die besten Qualitäten in Mousseline, Leinen, Organdy, Zephir, Batist etc. jetzt mit  
**20 Prozent Extra-Rabatt.**

# Geschwister Alsberg

Markt 23.

Marktbrücke 2.

Lassen Sie sich nicht  
irre führen

durch sogenannte Räumungs-Verkäufe  
oder Ausnahmepreise!

Bei mir kaufen Sie immer während zu den denkbar billigsten  
Preisen, wie: Küchenschrank, Berlinows, Kleiderschränke,  
Schlafzimmerschränke, Auszugstische, Fußbaum und Eiche mit  
Verbindung 47 Mf., Bücherschränke mit geätztem oder farb-  
darem Glas 52 Mf., Trumeau, elegante Ausführung, 31 Mf.,  
Divans, nur selbstgefertigte Ware, in allen Preisen,  
Speisezimmer und Buffets in großer Auswahl,  
Schlafräume, engl. von 1.65 Mf. an, in Eichen, Satin oder  
hell Russbaum nur 295 Mf. Alle anderen Möbel- und  
Wolltextilien aller Art billig.

Geschäftsprinzip: Kulant und reelle Bedienung.  
Überzeugen Sie sich selbst.

**Möbelhaus H. Fochem**

Burgstraße 3, genannt Doetschstraße,  
an der Rheinbrücke.

Eigene Polstererei, eigene Schreinerei. — Brutto-Lieferung durch  
eigenes Fuhrwerk.

**Nigrin**

gibt dem Schuhzeug ohne jede Mühe  
prächtigen Glanz!

Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.

Die kleinste Gasrechnung

bekommen Sie bei Benutzung  
des

Prometheus-Herdes.

Die eigenartige, nur bei diesem zu  
findebare

Herdplatte

ermöglicht gründlichste Ausnützung der Wärme. Garantie:  
ca. 2½ Pf. Gas bringt man 3. B. Dank der sinnreichen  
Herdplatte 4 Lit. Wasser zum Kochen und erhält nebenbei 4 weit-  
liter im Kochen. Prometheus erhältlich bei P. J. Brehm,  
Bonn, Ackerstraße 6.

Spezialhaus  
für Lebensmittel  
B. Kau  
15 Bonngasse 15  
Fernsprecher 342

**Südweine:**

Malaga

Madeira

Sherry

Portwein

Vino Vermouth

Marsala

Samos

Tokayer

Medizinal-

Ungarwein

Originalabfüllungen

bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

**Garantie:**

Anstandslose Zurück-  
nahme bei Nichtbefrie-  
digung.

Originalabfüllungen  
bestens empfohlen.

<b

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Einladung

öffentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Mittwoch den 19. Juli 1905, nachmittags 4 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses.

Tagesordnung:  
1. Umrundung der Predebehn in eine elektrische Bahn und Einweihung derselben.

Bonn, den 14. Juli 1905.  
Der Oberbürgermeister,  
Spiritus.

### Bei Morden.

#### Eine japanische Schilderung.

: London, 15. Juli.

Ein hochgestellter japanischer Offizier in England hat von seinem Bruder, Lieutenant Totsuka Oshio, einen Brief erhalten, in welchem sich interessante Streiflichter auf das japanische Vorgehen in der Schlacht bei Mukden befinden. Wir entnehmen diesem Briefe folgendes:

„Bei Bennington war die russische Stellung von außerordentlicher Stärke. Sie war ausgestattet mit jedem Hilfsmittel des modernen Ingenieurs. Wir avancierten langsam Schritt um Schritt unter einem Kugelregen. Das Feuer der Gewehre und Maxim-Gewehre verurteilte ein andauerndes Singen in der Luft, wie ein Zischen von 1000 Pfeilen. Unter Oberst wurde verwundet und ein großer Teil der Truppe außer Kampf gesetzt. Als dies den Leuten bekannt wurde, erreichte ihre Entschlossenheit den Gipfel. Sie erklärten, das Schlachtfeld nicht über verlassen zu wollen, bis die Regimentsabne über den russischen Werken stand. Nachts rief der Oberst die Offiziere zusammen. Er sagte, wir müssten die Stellung um jeden Preis nehmen oder wir verläumten unsere Pflicht gegenüber den Kameraden von anderen Truppenteilen. „Meine Herren,“ sagte der Oberst, „wir werden den Feind jetzt angreifen und ich fordere Sie auf, Ihr Leben mit mir auf diesem Schlachtfeld zu lassen.“ Wir antworteten mit einem einstimmigen „Banzai!“. Es wurden sofort folgende Befehle ausgegeben: „Wer feuert ohne Befehl, kommt vor Kriegsgericht.“ „Brachte einer Vojoneti.“ „Die Herren Offiziere übernehmen die Führung des Feindes.“ „Niemand erwarte lebendig zurückzukehren“ usw. Um 2 Uhr begann die Attacke. Bei 300 Metern bereiteten wir uns zum letzten Sprung vor. Die Distanz war kurz und die Nacht finster. Das Feuer des Feindes wirkte schrecklich. Doch kein Laut, kein Schmerzensschrei, nicht einmal ein unterdrücktes Stöhnen wurde hörbar. Die Leute erinnerten sich ihrer Befehle. Als wir über die Brustwehr sehen konnten, erhoben wir ein erdschütterndes Hurra und stürmten vorwärts. Auf der rechten Seite des Feindes gab es keine Kavaliaden und keine Drabtäume. Hier sprang ich mit einem Dutzend Leute über den Graben und über die Brustwehr in das Fort. Ein paar Soldaten stürzten in den Graben; wir hatten noch nicht einmal blank gezogen. Ich stürzte gerade um einen Haufen Kaschtingstauben, als jemand auf mich losrannte und mich beinahe über den Haufen warf. Sechs Fuß hoch konnte es kein Japaner sein. Ich gab ihm einen flachen Hieb mit meinem Schwert, hielt ihn die Waffen wegwerfen, bis sich zum Schluß des Kampfes versteckten, um ihn dann zu übergeben. Er tat es. Nun hörte ich schon von der Front Banzai-Rufe und „He, Ruhst, übergebe!“

Die Russen strömten in Massen auf unsere kleine Schatzkiste. Es blieb uns nichts übrig, als von unserem letzten Stahl ausgiebigen Gebrauch zu machen. Dann folgte ein Einzelmarsch, ein wildes Schlachten. Man tricht auf der Erde; kommt ein Russ heran, rasch wird er ins Innern befördert, dann wieder niederr auf den Grund, bis der nächste kommt. Nun Vorsicht, verwechselt nicht Freund mit Feind, sie kommen; fest, fest, Banzai, Banzai! In einer halben Stunde war alles vorüber, aber es kam uns vor wie ein halbes Leben. Ich habe gefunden, daß die meisten Verwundungen empfangen werden, wenn die Leute zum Laden aufstehen oder sich über die Brustwehr beugen. Die Leute müssen geschult werden, derartige Bewegungen in der absolut kürzesten Zeit auszuführen.

Der schärfste war der heisste und schlimmste Tag in der Schlachtenreihe um Mukden. Wir fochten mit Gewehren, Vojonetten, dann mit Handgranaten, schließlich mit Schaufeln und Haken und zuletzt mit den Fäusten. Es war schrecklich wie ein gewaltiger Straßenkampf. Als ich den Trompeten piff und zum Sammeln geblossen wurde, sprangen knapp 40 Mann von einem Battalion Schäfts auf die Füße. Alle übrigen waren auf ihren Posten gefallen. Was ich sonst sammelte, hätte eigentlich ins Lazarett gehört. An diesem Tage gehörte der Erfolg den Russen, trotz aller unserer Anstrengungen. Sie vertrieben ihn.

Auf die Anregung eines Stabsoffiziers erboten wir uns, die Befestigungsarbeiten in derselben Nacht zu stürmen. Alle unverletzten Leute meiner Kompanie meldeten sich. Wir formierten ein Karree und jeder Mann erhält einen Becher Wasser, den letzten Abschiedstrunk. General Tadami öffnete eine Flasche Wein und goss selbst jedem Mann einige Tropfen Wein in den Becher und schüttete jedem die Hand. „Meine Herren“, sagte er, „Sie wissen alle, daß Sie keine Aussicht haben, lebend zurückzukommen, um uns Bericht zu erstatten. Ich kann Ihnen allein, meine Herren, Lebewohl wünschen. Ich gebe Ihnen keine Befehle, aber ich hoffe, daß Ihre Entschlossenheit die Frucht des Erfolges tragen wird. Leben Sie wohl, es lebe der Kaiser!“ Die Leute, die wir zurücklassen mußten, baten uns unter Tränen, sie mitzunehmen. „Ich habe sieben Tropfen in meiner Tasche, Honda, nimm sie heraus, wenn ich tot bin, und sende sie dem Kriegsbaud.“ „Dies sind meine letzten Verse, nimm sie zum Andenken, Honda.“ „Lebe wohl, Tora, auf Wiedersehen in Shohonsa!“ Shohonsa ist der Altar, an dem sich die für das Land Gestorbenen versammeln.

Am 10. abends ahen wir zum ersten Mal russischen Provinzial, schließen wir zum ersten Mal in wollenen Decken, russischen Decken. Es war, als säßen die großen Feiertage im Januar und Juli zusammen. Am nächsten Morgen hatten wir ein paar Schrammeln mit den Russen. Dabei sah ich einen kleinen chinesischen Seidenpfeil zwischen den beiden Feuersteinen hin und her laufen. Ich piff ihn; er folgte mir zäh und zutraulich. Er gehörte offenbar einem russischen Offizier. Gleich darauf stürmten wir einen russischen Graben. Dabei konnte der kleine Bursche mit seinen kurzen Beinchen und seinem langen Fell nicht mitkommen. Ich nahm ihn unter den Arm, den Säbel in der rechten Hand, und unser ernster, alter Heldeweihe lachte, daß ihm die Tränen über die Wangen ließen.“

Wir übernehmen — auch für kurze Dauer — die nach polizeilicher Vorchrift täglich zu erfolgende Reinigung der Trottoir- und Straßeneanteile einschl. Haftpflichtversicherung bei billigstem Abonnement.

**Bonner Trottoir- und Strassenreinigungs-Anstalt**  
Breitestraße 20. Fernwieder 1275.

## Für die Reise-Saison

ganz praktische Stoffe für füssfreie Röcke und Jackenkleider in reiner Wolle, Grenadine, reine Wolle, kostengünstig im

## Nachener Tuchresthaus

Sternstraße 3, gegenüber Bonngasse.

Wer zu jedem Zwecke von 100 Mark aufwärts (und weniger), lädt nicht, obwohl sofort auf Rollhardt, Berlin O. 34, Gothastraße 12. Rückporto erbeten.

braucht

4. Erwerb von Grundstücken

aus der Stiftung Vogel-

Kommission.

5. Wahl der Bezeichnungsrevolutions-

Kommission.

6. Haftpflichtversicherung der

Feuerwehren.

7. Errichtung eines Hantelagers

auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

Spiritus.

Wer Geld ausnahmsweise von Anleihen, Abänderung der Lustbarkeitssteuerordnung, Steuerordnung, ausnahmsweise von Grundstücken aus der Stiftung Vogel-Kommission.

Wahl der Bezeichnungsrevolutions-Kommission.

Haftpflichtversicherung der Feuerwehren.

Errichtung eines Hantelagers auf dem Schlachthof.

Bonn, den 14. Juli 1905.

Der Oberbürgermeister,

## 87) Durch die Hände der Kinder.

Roman von Carlos Duchow - Binde.

(Nachdruck verboten.)

"Meinen herzlichsten Glückwünsch zu Deiner Genesung, liebes Lieschen," sagte er und streichelte dem Schwesternchen sanft die Wangen.

"War ich dennrank?" fragte Lieschen erschrocken.

"Von der Höhe! Im Juli tanzen? Und noch dazu Du?

Du hast ja keinen Tanz verfehlt."

"Nicht wahr?" bestätigte sie trotz lächelnd. — "Ja! So mache ich's stets!"

"Dann der Trubel den ganzen Tag über — — — führt Erhard fort, "nicht wahr, Mama?"

"Ja, Lieschen," stimmte Emilie unsicher bei, "Erhard hat Recht."

"Es ist aber doch merkwürdig!" flüsterte die kleine und verlor wieder in tiefes Nachdenken.

Ein Kellner trat ein und überreichte eine Visitenkarte.

"Selbstverständlich!" rief Erhard. Harmlose Plauderei mit einem Besuch war ihm immer noch lieber, als Lieschens Traumgesichte noch einmal zu hören. Sein weiches Herz tat ihm wohl dabei, weil er doch nicht helfen konnte.

Der Kellner öffnete die Tür und Herr von Lemberg erschien auf der Schwelle.

"Willkommen!" rief Erhard dem gern geschenken Gast entgegen, der alle Anwesenden auf das herzlichste begrüßte.

"Störe ich auch nicht?" fragte er mit einem Blick auf Lieschen.

"Im Gegenteil!" erwiderte Erhard eifrig. Lieschen reichte dem langjährigen Freunde ihres Vaters die Hand.

"Da ist ja auch unser Patient!" rief dieser. "Hoffentlich wieder wohlauß! Ja? — Nun, das ist ja schön! Wie wäre es denn da mit einem Ausflug nach dem Aussichtsturm?"

"Nach dem Aussichtsturm?" rief Lieschen entzückt. "Das war ja schon längst mein Wunsch! Und Mama hat es auch schon erlaubt."

"Eit! Um so besser! — Das Wetter ist herrlich, besonderer Vorbereitungen bedarf es nicht, also könnten wir sofort aufbrechen!"

"Ja! Ja!" rief Lieschen jubelnd und schien ganz zu vergessen, daß sie so krank gewesen. Dann ward sie plötzlich still und nahm wieder ihren sinnenden Ausdruck an.

Emilie und Herr von Lemberg wechselten einen verständnisvollen Blick. Dann bemerkte der leichtere, daß Fräulein Lieschen gewiß schon von den vielen Erdbeeren gehör habe, welche am Fuße des Aussichtsturmes wachsen. Sicher diente das kleine Fräulein daran wohl schon lange. — Dies war allerdings nicht der Fall. Lieschen dachte an den Traum der vergangenen Nacht. Man sah es ihr an, daß in ihrer Seele etwas besonderes vorging; man las es aus ihren verklärten Mienen. Es stand in ihnen etwas von holdem Glück geschrieben, von solchem, wozu nur der Zauber der ersten Liebe den Griffel führt. Immer wieder dachte sie: "Ach! Warum ist es nur ein Traum! Warum nicht Wirklichkeit?" Dann ward das selige Lächeln durch den Ausdruck der Behnheit verschwunden.

Während Lieschen sich so mit sich selbst beschäftigte, hatte Herr von Lemberg schnell einige Worte mit Erhard gewechselt, und letzterer verließ unbemerkt das Zimmer, um nach der Felsgrotte zu eilen, wo Marie seiner harrte.

Die beiden jungen Leute hatten dort eine lange, ernste Unterredung. Am eifrigsten Gespräche gingen sie nebeneinander her. Ihre Mienen waren tiefernst. Über Liebesglück und zögerliche Zukunft sprachen sie nicht!

"Ich kann also nicht fehlern!" fragte Marie.

"Nein! Nunmer geradeaus. In kaum zehn Minuten sind Sie am Aussichtsturm. Von dort bis zum Totentanzplatz ist es dann ungefähr ebenso weit. An der Eichenplanke zu treffen wie zusammen, falls wir uns irgend etwas mitzutun haben sollten."

"So Gott will, glückt's!" Marie richtete ihren Blick nach oben.

"Leider kann ich Ihre Hoffnung nicht teilen! Mein Vater hat die Grundmauer seines Prinzips durchbrochen — nun wird er auch nicht schwanken! — Setzt ich alles weiz —"

"Und dennoch hoffe ich!" rief Marie. "Die Liebe wird mächtiger sein als der Hass!"

Das vertraulende Mädchen ergriff die schmalen, weißen Hände des weichherzigen Jünglings und sprach ihm Mut zu.

"Und bald war es, als schwändete sein Traubiss, und sie führte ihn der Hoffnung zu. Ein Teil von Mariens froher Zuversicht und ihrem Gottvertrauen war auf ihn übergegangen, als sie sich trennten. Was war sie doch für ein mutiges Mädchen! Sie erfuhrte sich, in den blütigen Handel dreier eisenerhartter Männer einzugehen! — Erhard schloß sie vollwundernd in seine Arme. Es war das erste Mal, daß er dies wagte. Und sie duldet es ohne Sträuben und erwiderte gärtisch seinen Kuß. Sie hatten plötzlich die Empfindung, als ob all der Familienhass ihre gegenseitige Liebe nur noch mehr gefestigt hätte. Marie war sich gleich geblieben in ihrer Ruhe und Bestimmtheit. Tog allem, was mit so schweren Schlägen in den letzten Tagen auf sie eingestürmt, hatte sie die Besonntheit niemals verloren. Mit vollster Geistesgegenwart hatte sie Robert gewaltsam aus dem Hotel mit sich fortgezogen, geleitet durch den feinen Instinkt des Weibes, daß Robert Lieschen liebt. Als dann Erhard ihr den Traum des süßen Mädchens mitgeteilt hatte, wußte sie sofort, wo der Hass ansetzen sei, um das Blutgerüst, welches der Hass aufgebaut durch die Liebe einzuziehen. Lieschens Traum sagte es ja deutlich, daß sie ihm wieder Liebe, den wilden, mutigen, harten und doch wieder weichen Robert — Hasenauge!

Seltsam! So stolz Marie auf einen solchen Bruder sein mußte, hatte sie doch mit toller Liebe ihr Herz an Erhard verloren, der doch so ganz anders gearbeitet war, weich, ohne jedoch im geringsten ein Heiligtum an sich. Ganz im Gegenteil! Des Vaters Verbot, sich niemals zu schlagen, hatte ihn oft Überzeugung gelöst, denn ein Streit ist bei jungen Leuten doch oftmals nicht zu vermeiden.

Die Unterredung zwischen den Liebesleuten war beendet, und Erhard lenkte seine Schritte wieder nach dem Hotel zurück. Mutter und Schwester, die ja nach dem Aussichtsturm wollten, waren sicher schon zum Ausgehen gerüstet und warteten auf ihn. Während dessen begab Marie sich gleich von der Felsgrotte aus zum Aussichtsturm und bald stammte sie leichten Fußes die steinige Höhe hinauf. Herr von Lemberg hatte Recht. Zwischen dem losen Gestein wuchsen dort massenhaft die schönen Erdbeeren und warteten nur auf fleischig pflockende Hände. Ein flüchtiges Lächeln huschte bei diesem Anblick um Mariens Lippen, doch schrak sie rüttig weiter.

Leicht war der Weg nicht zu erklimmen, der hinauf zum Aussichtsturm führte, das würden leider das kleine Lieschen und vor allem Frau Staufenberg bald empfinden. Doch — das war ja Nebensache!

Den Namen "Aussichtsturm" hatten die mutwilligen "Grünen" dem verfallenen Bau gegeben; ehemals war es ein alter Wachturm, aus der Zeit der Ritter- und Städtezeiten. Es war ein Wagnis, die morsche Treppe hinauf zu steigen, welche innerhalb des Turmes bis unter die Zinne führte. Endlich hatte Marie die Höhe erreicht. Plötzlich stieg sie. Was suchte denn Robert hier? Sie hätte sich beinahe durch einen Aufzug des Staunens verraten, als sie ihn so unerwartet vor sich sah. Mühte er denn nicht mit dieser Zeit mit dem Großvater im Buchenwäldchen sein, wo die bei dem Zweikampf Bevolligten ihren Mendezvous-Pfad hatten? — Wie kam er denn nun hierher? Waren vielleicht

die anderen nicht erschienen? — Mein Gott! Band am Ende das Duell gar nicht statt? — Aber nein! Daran war nicht im entferntesten zu denken. Marie trat schnell in ein Geblüsch, ehe Robert sie gesehen.

Wenn sie nur wußte, was seine Anwesenheit hier zu bedeuten habe? Ja! Wie kam Robert hierher?

Als Herr von Lemberg sich vom Totentanzplatz entfernt, hatte er beide Männer, mit ihren Gedanken beschäftigt, zurückgelassen. Robert lehnte wie vor dem Am Stamm eines Baumes; sein Großvater sah in die sinkende Sonne. Der Kreis durchlebte noch einmal die Schrecken der Vergangenheit. Er sah das vom Wahnsinn unmachbare Weib, seine Tochter, sah sie an der Leiche des geliebten Mannes, sah sie Blumen zum Strand binden und sich das Haar zerren, sah, wie die Kinder sich angstlich an ihn schmiegten. Er fühlte noch einmal den eigenen gewaltigen Schmerz, den jungen Sturz aus der Höhe des Glücks in den Abgrund der Verzweiflung. Da packte ihn derselbe gigantische Horror wie damals. Seine Finger umklammerten in unbeginner Entschlossenheit die kalten Läufe der Pistolen, und sein Blick durchdröhnte in wilder Bekämpfung den engen Raum, auf welchem heute das lang verfolgte Wild erlegt werden sollte.

Der Stolz der Hausfrau ist eine blendend weiße Wäsche. Zur Erzielung einer solchen hat sich seit 25 Jahren Dr. Thompson's Seifenpulver, Marie Schwan, als das beste Waschmittel bewährt. — Lieberall zu haben.

**TOLA**  
Seife

Hergestellt mit dem beliebten Tola-Parfum, mild und angenehm. Überall vorrätig. Preis 28 Pf. Parfümerie Heinrich Mack, Ulm a. D. Spezialitäten: Tola-Seife und Kaiser-Baraz.

**Das Sechwochenamt**  
für die verstorbene Frau

**Winand Suwenius**  
findet Dienstag den 18. Juli, morgens 9 Uhr in der Münsterkirche statt, wozu freundlich eingeladen wird.

**Christliches Erholungsheim zu Hohegrethe**  
bei Hamm a. d. Sieg  
Herrlicher Landaufenthalt, Große Walbanlagen.

Pensionspreis M. 3,25—4,25. Großraum vom 15. Mai ab. Provierte durch die Vorsteherin.

**Nordseebad Büsum** in Holstein (Bahnstation)

Grüner Strand, Damen-, Herren- u. Familienbad. Seefahrten. Seehunde- und Entenjagden. Wattelaufen. Prospekte gratis d. Badeleitung.

**Portraitmaler**

in Berlin in den Kreisen der Hochgesellschaft und höchsten Aristokratie tätig, welcher sich einige Wochen eines Auftrages halber in bislegiger Aufenthalts, nicht zur völligen Ausfüllung seiner Zeit noch eine Ansatz Porträts zu malen. — Um diesen Zweck sicher zu erreichen, reduziert der Betreffende seinen Preis für ein Porträt von 500 M. auf

"**Hundert Mark**

und liefert hierfür ein Ölgemälde (Kniestück) in der Größe von 80/120 cm in vornehmstem Stil, selbstverständlich unter Garantie vollkommen Ähnlichkeit.

Reisekosten werden um ges. Mitteilung unter R. S. 65. postlagernd Bonn geben.

Ich malte in Berlin in den letzten Jahren u. a. folgende Porträts: Se. Oberh. Herao, Ernst Günther von Schleswig-Holstein

Se. Exzellenz Generalleutnant von Matzen, Generaladmiral, Sr. Majestät des Kaisers — Graf Samara-Zelisch — Graf von der Schulenburg — Graf Eichstedt — Graf Umar — Graf Alisberg — Graf Schlieffen — Baron von Münzenbecker — Freiherr von Marshall — Baronin von Marshall — Freiherr von Reicheny — Major von Neumann-Gosel — General von Schmidt — General von Berlebeck-Hohenstein — Freiherr von Dicenberg-Greiter — Ritteraushaber von Hartmann — Frau von Hartmann — Freiherr Schmitz von Vilisch (3 Kinder) — Freiherr von Dirschfeld — Fürst Solms-Hohensolms-Lich — Graf Peil — General von Wissell.

**Übersetzungsamt:**

**Martinstrasse 8, Part.**

Französisch, Englisch, Spanisch.  
Italienisch, Holländisch.

Russisch, Dänisch.

Schwedisch, Conversatory.

Berlitz Grammatik, Literatur.

Handelskorrespondenz.

Conversations- und Leseabende.

**Centralverwaltung der holl. Berlitz-Schools**

Director W. G. Kummer, Nobelstraat 9, Utrecht.

**Herm. Dancker, Optiker,** Sternstr. 24/26.

—

liefer in tadeloser Ausführung auslösende Brillen und Kneifler in vielen neuen praktischen Formen und alle mit festem Rahmen versehen.

Kneifler ohne Randeingriff in jeder Ausführung von 1,50 — 2,50 M.

Dieleben mit Double-Garnitur 3,50, 5.— M.

Kneiflerne in vielen neuen Formen von 2,50, 3.—, 3,50 M. an.

Gute solide Stahlbrillen von 2 M.

Dauerhafte Kneiflerbrillen von 2,50, 3.— M.

Gold-Double-Brillen und Kneifler von 6,50 M. an.

Aluminium- Gold- Brillen, nicht schwarz werden, per Stück 3,50 M.

Neu: schwere Stahlkneifler und Brillen, sehr haltbar und leicht, per Stück 4.— M.

Alle Reparaturen werden gleich ausgeführt.

Die den Mitgliedern der Orts- und Innungs-Kantinenfassen ärztlich verordnete Brillen werden nur auf guter Qualität und gewissenhaft nach Vor-schrift ausgeführt.

Einzelne

Möhmaschine

(wie neu) zu 125 M. abzugeben.

in Rheinbach, Achenerstraße.

Drei Jahre

Hängelampen

Bierplatten und Zimmermöbel.

zu verkaufen.

General-Anzeiger für Bonn und Umgegend.

General-Anze

# Ganz aussergewöhnlich billige Offerte

in unserem diesjährigen Sommerwaren-Verkauf.

## 2 grosse Serien Kleider-Stoffe

### Serie 1

reinwoll. Cheviots, Blusen-Caros und Streifen,  
Phantasiestoffe

durchweg per Meter

regulärer Wert bis Mk. 2.50.

# 95

Pfg.

### Serie 2

1<sup>o</sup> Cheviots, Satins, Tailor made Stoffe,  
Voiles, Etamines

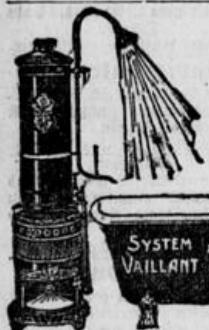
durchweg per Meter

regulärer Wert bis 3,50

# 150

Pfg.

# Seschn. Cahn



### Bade-Einrichtungen

Hauptvertrieb der Vaillants Patent-Gassabäder.

Über 60 von mir geliefert u. aufgestellt.  
Das neueste in Waschischen und  
Sanitäts-Wasser-Closets.

Großes Lager in allen Haus- und  
Küchengeräten in nur prima Qualität.

### Joh. Lehmacher

Klempner- und Installateurmstr.  
Bonnerwallweg 30.

### Lehrerstelle

An der 3 Kl. katholischen Volksschule zu  
Wesseling ist die Lehrerstelle an der 2. Knaben-  
klasse sofort neu zu be-  
setzen.

Gehalt 960 bezw. 1200  
Mark. Alterszulagen je  
140 Mark und entsprechende  
Wohnungsentschädi-  
gung; außerdem wird  
eine persönliche Gehalts-  
zulage von 150 Mark  
in Aussicht gestellt.

Bewerber wollen sich  
unter Vorlegung ihrer  
Zeugnisse, eines Lebens-  
laufes und Gefundheits-  
attestes bei dem Herrn  
Landkreis-Schulinspektor  
zu Bonn, dem Schulvor-  
stand von Wesseling und  
dem Unterzeichneten bis  
zum 22. d. Mts. persön-  
lich melden.

Hersel, den 4. Juli  
1905.

Der Bürgermeister  
Klein.

**30,000 Mark**  
eigenes Geld, ganz oder geteilt  
samt auf gute 1. Hypo. habe  
auszuleihen. Offerten unter  
E. H. 30. an die Expedition.

**115 000 Mk.**

geteilt, auf gute 1. Hypotheken  
zu 4% auszuleihen. Offerten  
unter W. D. 57. an die Expe-  
dition.

**35,000 Mark**  
1. Hypothek. z. 1. Jan. 1906 auf  
gr. Geschäftsb. f. läng. Jahre gel.  
Offert. mit B. 41. an d. Exp.

**1500 Mark**  
für sofort gegen höchste Sicher-  
heit und Binden gelucht. Off.  
u. F. M. 100. an die Exp.

**4000 Mark**  
an 2. Stelle hinter 50% Bank-  
capital sofort gelucht. Off.  
u. W. 12. an die Exp.

### Sie finden

### Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder  
auswärtiger Geschäfte, Fa-  
briken, Grundstücke, Güter  
und Gewerbebetriebe

**rasch u. verschwiegen**

ohne Provision, da kein Agent,  
durch

**E. Kommen, Köln a. Rh.**

Kreuzgasse 8, L.

Verlangen Sie kostenfreien Be-  
such zwecks Besichtigung und  
Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten,  
in 417 Zeitungen erscheinenden  
Inseraten ist mein Geschäft  
kapitalvermögend reich aus-

gerichtet. Deutlich und Nachbar-  
ländern in Verbindung, daher meine  
enormen Erfolge, glänzende  
und zahlreiche Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen  
Bureaux in Dresden, Leipzig,  
Hannover, Köln.

Darlaubt erh. Beamte ohne  
jede Ansichtung v. Selbstb. u.  
Installantenbedingungen. Off. u. K.  
**W. 3590.** an R. Moos. Köln.

20 000 Mk.

ganz, auch geteilt, auf gute  
Hypothek für sofort auszuleihen  
durch Off. Walbröl, Godes-  
berg, Oststraße 7.

Der Teilhab. sucht, ob sich beteil-  
will, wer irg. e. Geldsch. od.  
Grundsch. lauf. od. verlau-  
f. will, verl. leihen. Zinsen d.  
Deutsch. Finanz-Sta. Lewisg. 4.

**Geld** zu 4, 5, 6 Proz. a. jed.  
eins. in jed. Höhe a. Schul-  
scheine. Beide, Lebendversicher-  
ung, Hypothek, auch Ratenabzahl.

**F. Löllhöfel,**

Berlin, Klosterviertel 5. Rück.

Auch ratenweise Ratenabzahlung.

Dorteln Selbstig. leicht reisen

Leuten bis M. 500. Coul-

Bedingung. Ratensch. Schle-

vogt, Berlin 181, Rosenthaler-

str. 11/12. Viel Dank für Rück-

porto.

1500 Mark

für sofort gegen höchste Sicher-  
heit und Binden gelucht. Off.

u. F. M. 100. an die Exp.

4000 Mark

an 2. Stelle hinter 50% Bank-

capital sofort gelucht. Off.

u. W. 12. an die Exp.

**2x5500 Mt.**

2. Hypothek, gute Sicherheit u.  
völklicher Binszahl zu über-  
tragen gefunden. Off. mit J. B.  
485. an die Expedition.

15 - 17,000 Mk.

auch geteilt, gegen 1. Hypothek  
zum Auktum bereit. Ag. verb.  
Off. u. N. S. 46. an die Exp.

100,000 Mark

1. Hypothek auf prima Objekten  
gegen genügende Sicherheit vom  
Selbstbahrer geucht. Agenten  
verbieten. Offerten unter D. 185.  
an die Expedition.

Erststelliges

**Hypotheken-**

**Kapital**

bis 60% der Taxe gibt solide

Bank jährl. und sämtl.

Gehde unter V. B. 57. an  
die Expedition.

Techniker mit 12-15000 Mark  
für Bahnbau sofort gefügt.

Off. Offerten unter A. B.  
696. an die Expedition.

Erststelliges

**Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder  
auswärtiger Geschäfte, Fa-  
briken, Grundstücke, Güter  
und Gewerbebetriebe

**rasch u. verschwiegen**

ohne Provision, da kein Agent,  
durch

**E. Kommen, Köln a. Rh.**

Kreuzgasse 8, L.

Verlangen Sie kostenfreien Be-

such zwecks Besichtigung und  
Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten,  
in 417 Zeitungen erscheinenden  
Inseraten ist mein Geschäft  
kapitalvermögend reich aus-

gerichtet. Deutlich und Nachbar-  
ländern in Verbindung, daher meine  
enormen Erfolge, glänzende  
und zahlreiche Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen  
Bureaux in Dresden, Leipzig,  
Hannover, Köln.

Darlaubt erh. Beamte ohne  
jede Ansichtung v. Selbstb. u.  
Installantenbedingungen. Off. u. K.  
**W. 3590.** an R. Moos. Köln.

20 000 Mk.

ganz, auch geteilt, auf gute  
Hypothek für sofort auszuleihen  
durch Off. Walbröl, Godes-  
berg, Oststraße 7.

Der Teilhab. sucht, ob sich beteil-  
will, wer irg. e. Geldsch. od.  
Grundsch. lauf. od. verlau-  
f. will, verl. leihen. Zinsen d.  
Deutsch. Finanz-Sta. Lewisg. 4.

**Geld** zu 4, 5, 6 Proz. a. jed.  
eins. in jed. Höhe a. Schul-  
scheine. Beide, Lebendversicher-  
ung, Hypothek, auch Ratenabzahl.

**F. Löllhöfel,**

Berlin, Klosterviertel 5. Rück.

Auch ratenweise Ratenabzahlung.

Dorteln Selbstig. leicht reisen

Leuten bis M. 500. Coul-

Bedingung. Ratensch. Schle-

vogt, Berlin 181, Rosenthaler-

str. 11/12. Viel Dank für Rück-

porto.

1500 Mark

für sofort gegen höchste Sicher-  
heit und Binden gelucht. Off.

u. F. M. 100. an die Exp.

4000 Mark

an 2. Stelle hinter 50% Bank-

capital sofort gelucht. Off.

u. W. 12. an die Exp.

### Bilanz

der Bonner gemeinnützigen Aktien-Baugesellschaft

Aktiva. per 15. Mai 1905.

Passiva.

	Mt.	Mt.
Immobilien-Conto M. 321085.80	320412.45	Altienkapital-Conto M. 300.000 /- unbeglebene Aktien „ 36.300
1. Abschreibung Neu- bauten Peterstraße „ 678.35	56672.70	263700.-
Immobilien-Conto II	11280.32	Hypotheken-Conto „ 100000.-
Wachsbleicherweg M. 57245.15	35580.00	Reervesfond statutarisch „ 26370.-
1. Abschreibung Neu- bauten „ 572.45	423945.47	do. gesetzl. M. 8700.85
Reparaturen-Conto „	423945.47	Zuweisung „ 675.10
Debitoren „	423945.47	Spezial-Reservesfond „ 9375.95
		Rückständig Dividenden „ 6836.87
		A. Schaaffhausen'scher Bank- verein, Filial Bonn
		Gewinn- und Verlust-Conto „ 157.50
		4678.90
		12826.75
		423945.47

Soll. Gewinn- und Verlust-Conto.

Haben.

	Mt.	Mt.
General-Umlosten-Conto „ 3753.77	21.00	Befallene Dividenden „ 21.-
Interessen-Conto „ 2155.08	20635.50	Witterungs-Conto „ 20635.50
Abschreibung auf Neubauten Peterstraße „		

**Die nass wischbare Bodenwichse Parkett-Rose**

Hochglanz ohne Glätte.

Preis per 1/4 Dose 1.50 Mk., per 1/2 Dose 0.90 Mk.

Alleinige Fabrikanten:

**Flinster et Meissner, Lackfabrik, München.** Niederlage in Bonn: Gust. Gebhardt, Schlossdrogerie, Stockenstrasse 2, Joh. Hartmann, Kronendrogerie, Ecke Post- und Münsterstrasse, Filiale Mineraldrogerie, Lennéstrasse 61. **Godesberg:** Heinr. Hanesen, Drogerie, Hauptstrasse 68.

Parketböden werden mit Parkett-Rose wie neu hergerichtet, durch das Parkettgeschäft von Ernst Bräne, Kölner Chaussee 14.

**Ominol**

Echt amerikanische Scheuerseife.

**Ominol** steht zum Reinigen der Hände einzig da, reinigt alle Küchenutensilien, wie Emaille, Marmor, Gabeln, gemaltes Holzwerk, Oelstuch, Badewannen, fleckige Tische, Fußböden u. entfernt Flecke, Rost, ohne die Farbe anzutasten. Glas, Porzellan u. Zinn geschriften, Messer, Linoleum, Fliesen, Kristall. **Hausfrauen!** Scheuer nicht mehr, wie bisher, mit Sand und Soda, welches Verfahren Gegenstände und Hände angreifen, sondern mit OMINOL, mittels dessen alle Geschirr, Emaille, Steinzeug, Blech, Holz usw. auf das sauberste schnell u. gründlich gereinigt werden. Ominol ist in jedem einschlägigen Geschäfte zu haben.**Charles M. Loub & Co., Chem. Fabrik, Geestemünde.****Joh. Fischer,** Bornheimerstr. 29, Jos. Klöckner, Meckenheimerstr. 86, **Maximilian Stausberg,** G. Godderz, Adolfsplatz, Frau G. Christ, Brückengasse 20, Ernst Krüger, Sandkaule 3.**II Sandkaule II****Frische Trink-Eier**

der Gräf. v. Landsberg'schen Geflügel-Anstalt

Stück 9 Pfg., Viertel 2.25 Mt. täglich frisch.

Garantie für jedes einzelne Stück.

**Sommer-Ausverkauf.**

Wegen vorgerückter Saison gebe auf Sommer-Artikel, als

Blusen, Kleiderstoffe, Besatz etc.

**10 bis 15%** Rabatt.**E. Pirkowitsch**

Woll-, Weiss-, Manufaktur- und Besatz-Artikel

Bonner Talweg 46, Ecke Moltkestrasse.

**Pelerinen**

RHEINISCHES VERSANDHAUS  
für Jagd & Sport  
**BONN/RH**

**Photographie HELIOS**

Bonn, Kölnstrasse 7.

Königswinter, Bahnhofstrasse 9.

**12 Visitbilder Mk. 2.50****12 Kabinetbilder 6.00**

Aufnahmen bei jedem Wetter bis 7 Uhr abends.

**HOLBUTKO**

**Apfelwein 1903er**

reiner ohne Zusatz von Spirit, jahrelang haltbar, à 2tr. 35 Pfg. von 100 Dr. an 30 Pfg. Österreich. Apfelwein-frei erei Niederkreis a. Ab.

**Geldschänke**

mehrere gebrauchte, welche auf größere Bankierschänke eingetauscht wurden, darunter 2 fast neue, geben sehr preiswert ab.

**Emil Weber**  
Geldschrank-Fabrik  
Kölner Chaussee 79.

**Cervelat, Salami, Plock und Mettwurst**

Sächs. Roth- u. Leberwurst Spezialität.

Bonn, Brüdergasse 48, Godesberg, Burgstrasse 2.

**Ankauf** getragener Kleider, Schuhe, Wäsche.

Frau Bonnier, Poststr. 52, Bonn.

Komme auf Bestellung sofort.

**Albeck's Normal-Stiefel**

unstreitig die praktischste Stiefelform der Gegenwart für **Damen, Herren und Kinder** in Chevreau, Boxcalz und Wachsleder. Nur bestes Material, Garantie für Haltbarkeit.

**Th. Albeck**  
Markt 26.  
Eigene Werkstätte.  
Fernsprecher 1331.

**Gasmotorenfabrik Scheben & Krudewig m. b. H., Hennef-Sieg.**

**Eisengiesserei \* Kesselschmiede.**

**Gas-, Benzin- und Spiritus-Motoren nach System „OTTO“.**

Ausarbeitung von Projekten und Ingenieurbesuch kostenlos.

**Trauben**

Pflirsiche  
Aprikosen

Melonen  
frische

Haselnüsse  
Tomaten

und  
Artischocken

empfohlen

**Roethgen**

Nachf.

la holländische

Voll-Heringe

neues

Sauerkraut

Frankfurter

Würstchen

empfiehlt

**Roethgen**

Nachf.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

nur die neuesten Modelle,

zu den dagewesenen Preisen.

Katalog umsonst.

A. H. Uellzen

Hammonia-

Fahrrad-Fab.

Hamburg 24 und Berlin SW. 12.

Fahrräder und

Nähmaschinen

<div data-bbox="271 167





# Immobilien-Verkauf

zu Bonn-Poppelsdorf.

Am Montag den 17. Juli 1905, des nachmittags um 4 Uhr, zu Poppelsdorf in der Wirtschaft Steinhauer, Clemens-Auguststraße Nr. 81

lassen die Kinder und Erben der zu Poppelsdorf verstorbenen Frau Witwe Johann Töller, Katharina geb. Plenz, die zu deren Nachlaß gehörigen Immobilien durch den unterzeichneten unter günstigen Zahlungsbedingungen meistbietend verkaufen, nämlich:

1. das zu Poppelsdorf, Clemens-Auguststraße Nr. 92 gelegene Wohnhaus, in welchem seit vielen Jahren ein Spezereigeschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist,
2. einen daselbst hinter der evang. Schule gelegenen, 6 Ar 37 Quadratmeter großen Garten, und
3. drei in der Gemeinde Zippendorf, im Müllenberg, gelegene Ackerparzellen in der Größe von 20,83 Ar 5,63 Ar und 17,29 Ar.

Bonn. Der Königliche Notar, Schorn, Justizrat.

# Deffentlicher Haus-Verkauf

zu Bonn.

Am Dienstag den 18. Juli 1905, nachmittags um 5 Uhr,

werde ich zu Bonn in der Wirtschaft des Herrn Heinrich Mühlens, Meckenheimerstraße Nr. 18, die folgende, zum Nachlaß der zu Bonn verlebten Rentnerin Frau Witwe Oberst Hermann Wilhelm Precht, Margareta Katharina geborene Weinmar, gehörige Eigenschaft unter Zugrundelegung einer Taxe von 90,000 Mark, gerichtlich versteigern, nämlich:

das zu Bonn, an der Coblenzerstraße gelegene, mit Nr. 16 bezeichnete Wohnhaus nebst Hinterräumen und großem Garten, bezeichnet im Kataster in Flur 32 und zwar unter Nr. 550/14 rc. als Hofraum rc., an der Coblenzerstraße mit 15 Ar 96 Quadratmeter, und unter Nr. 31, als Garten, am Eselswege, mit 7 Ar 83 Quadratmeter Flächeninhalt.

Wegen des schönen großen Gartens eignet sich das Objekt sowohl als Rentnerhof, wie auch zu Spekulationszwecken.

Die Bedingungen und sonstigen Vorarbeiten können auf meine Amtsstube eingeziehen werden.

Bonn, den 16. Juni 1905.

Der Königliche Notar, Schorn, Justizrat.

# Haus-Verkauf

in Beuel.

Am Montag den 24. Juli 1905, des nachmittags um 4 Uhr, werde ich in Beuel in dem Gasthause des Herrn Theodor Harzheim

auf Antheil der Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Grubendirektors Herrn Gustav Heinrich

das zu Beuel in der Wilhelmstraße gelegene, mit Nummer 152 bezeichnete Wohnhaus mit Hofraum, Hausräumen u. Nebenbau, groß 9 Ar 07 Quadratmeter

öffentlicht unter günstigen Bedingungen versteigern.

Das Grundstück eignet sich als Eckgrundstück wegen seiner Lage in nächster Nähe des Bahnhofs, der Staats- und Straßenbahn und an dem Schnittpunkte der verkehrreichen Wilhelmstraße, mit der Bahnhofstraße zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere auch zur Anlage eines Warenhauses.

Bonn. Der Königliche Notar: Schorn, Justizrat.

# Freiwillige Versteigerung einer Villa

nebst 2 Bautümern in Remagen a. Rh.

Auf Antheil der Erben Mohrbach wird der unterzeichnete eine Villa mit Garten (außer Sonnenterrasse, 9 Räumen und 3 Manzarden), sowie zwei Bautümern am

Freitag den 21. Juli, nachmittags 4 Uhr im Hotel Langen zu Remagen versteigern. Der Antrag erfolgt auch eventl. unter Tore. Auskunft über die näheren Bedingungen erteilt der Unterzeichnete.

Melsheimer, Notar zu Sinzig.

# Immobilien-Versteigerung

zu

## Grau-Rheindorf.

Am Montag den 17. Juli 1905, nachmittags 3 Uhr, im Lokale des Wirtes Nicolaus Uhru zu Grau-Rheindorf, läßt der Ackerer Simon Richardz, früher zu Grau-Rheindorf, jetzt zu Bonn, folgende Immobilien durch den unterzeichneten Notar unter günstigen Bedingungen öffentlich meistbietend versteigern, nämlich:

### Gemeinde Bonn.

- Flur 6 Nr. 174/92, 5,15 Ar, Nr. 175/96, 1,21 Ar, und Nr. 172/100, 5,04 Ar, auf dem Lausader, Garten, neben Bw. Leonhard Piel und Gertrud Heuser;
- Flur 6 Nr. 173/100, daselbst, Garten, 3,44 Ar, neben Erben Franz Klein und Bw. Leonhard Piel;
- Flur 6 Nr. 141, 2,10 Ar, und Nr. 178/144, 2,28 Ar, daselbst, Garten, neben Josef Grommes und Ferdinand Dubbelmann;
- Flur 6 Nr. 153, daselbst, Garten, 5,25 Ar, neben Witwe Jacob Linden und Peter Henscheid;
- Flur 7 Nr. 67, auf dem Schleifacker, Acker, 6,75 Ar, neben Rudolf Amendt und Anton Scheiben;
- Flur 8 Nr. 238/93 und 239/93, auf dem Bache, Acker, 12,04 Ar, neben Engelbert Krautwig und Anton Scheiben;
- Flur 8 Nr. 241/102, daselbst, Acker, 4,37 Ar, neben Rudolf Amendt und Peter Henscheid;
- Flur 5 Nr. 187, in der Rheinsfläche, Garten, 1,92 Ar, neben Martin Windeck und Jacob Prinz;
- Flur 7 Nr. 274/144, auf dem Schleifacker, Acker, 10,33 Ar, neben Caspar Brambach und oberster Höhenweg;
- Flur 9 Nr. 289, an der Römerstraße, Acker, 15,15 Ar, neben Gertrud Bauch und Christian Fassbender, in 2 Hälfte;
- Flur 5 Nr. 165, in der Rheinsfläche, Garten, 1,36 Ar, neben Martin Windeck und Anton Acht;
- Flur 5 Nr. 657/78 rc., Hauptstraße, Hofraum rc., 2,79 Ar, neben denselben, sammelt aufstehendem Wohnhaus mit allem Zubehör.

Bonn. Der Königliche Notar: J. J. Bollenbeck, Justizrat.

# Mobiliarverkauf

zu Neuenahr.

In der gerichtlichen Teilungssache des Gastsitzes Herrn Andreas Pabst in Bonn, Teilungsklägers, gegen die Witwe und Kinder Leo Janenus, Teilungsklagte, wird der unterzeichnete, mit der Teilung beauftragte Notar

am Freitag den 21. Juli 1905, vormittags 9 Uhr, zu Neuenahr im Gasthof "Zum goldenen Pfing"

die sämtlichen, zur Teilungsmasse gehörenden, bisher bei Herrn Schuhmachermeister Möllmann in Neuenahr, Hauptstraße, untergebrachte Mobiliens, als:

Tische, Stühle, Schränke, Spiegel, Sofas, Gasleuchter, (3- u. 5armig), Decken, Bilder, Betten, Leinwand, Porträts, Teppiche, eine große Partie wertvoller Schmuck- und Nippssachen rc. rc., überhaupt Haushaltungsgegenstände aller Art

gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Die Sachen sind vom 19. Juli ab im Versteigerungskloster zur Besichtigung ausgestellt.

Bonn, Meckenheimerstraße 49.

Der Königliche Notar, Eckert, Justizrat.

# Deffentlicher Verkauf

von Wertpapieren.

Für Rechnung Dessen, den es angeht, werde ich am Dienstag den 1. August 1905, nachmittags 4 Uhr, zu Bonn in der Restauration Mühlens, Meckenheimerstraße,

8 Stück Anteilscheine der Niederlahnsteiner Maschinenfabrik, G. m. b. H. in Niederlahnstein — und zwar die Stücke 23 bis mit 30 —

öffentlicht gegen Barzahlung versteigern.

Bonn, den 1. Juli 1905.

Der Königliche Notar:

Schorn, Justizrat.

# Freiwillige Versteigerung einer Villa

nebst 2 Bautümern in Remagen a. Rh.

Auf Antheil der Erben Mohrbach wird der unterzeichnete eine Villa mit Garten (außer Sonnenterrasse, 9 Räumen und 3 Manzarden), sowie zwei Bautümern am

Freitag den 21. Juli, nachmittags 4 Uhr im Hotel Langen zu Remagen versteigern. Der Antrag erfolgt auch eventl. unter Tore. Auskunft über die näheren Bedingungen erteilt der Unterzeichnete.

Melsheimer, Notar zu Sinzig.

# Köln-Bonner Kreisbahnen.

Anlässlich des Margareten-Festes in Brühl am Sonntag den 16. Juli werden alle Züge verstärkt.

Absatz der Züge (nachmittags) von Bonn, Friedrichsplatz, nach Brühl: 1<sup>o</sup>, 2<sup>o</sup>, 3<sup>o</sup>, 4<sup>o</sup>, 5<sup>o</sup>, 6<sup>o</sup> Uhr. Absatz der Züge in der Richtung Bonn ab Brühl, Markt, (abends): 5<sup>o</sup>, 6<sup>o</sup>, 8<sup>o</sup>, 9<sup>o</sup>, 10<sup>o</sup> Uhr.

Absatz der Züge nach dem Vorgebirge ab Bonn 8<sup>o</sup>, 10<sup>o</sup>, 11<sup>o</sup>, 12<sup>o</sup>, 13<sup>o</sup>, 14<sup>o</sup> (Werktag nur bis Bonn, 8<sup>o</sup>, 9<sup>o</sup>, 10<sup>o</sup> Uhr). Absatz der Züge in der Richtung Bonn ab Brühl, Markt, (abends): 5<sup>o</sup>, 6<sup>o</sup>, 8<sup>o</sup>, 9<sup>o</sup>, 10<sup>o</sup> Uhr.

Rückfahrt der Züge nachmitt. nach Bonn ab Alfter 4<sup>o</sup>, 6<sup>o</sup>, 6<sup>o</sup>, 7<sup>o</sup>, 7<sup>o</sup>, 8<sup>o</sup>, 9<sup>o</sup>, 10<sup>o</sup>.

Züge mit \* verkehren nur Sonntags.

Die festgelegten Bittschriften bezeichnen die Fahrzeiten von 6 Uhr abends bis 6 Uhr morgens.

Ausführlicher Fahrplan in allen Fahrvorabinformationen.

Auskunfts über Fahrten von Vereinen, Schulen u. s. w. Köln, Göttingen 17. 8. 3388.

**Wer ohne Provisionsvorschuss zu verkaufen hat**

sowie Befreiung von Hypotheken, Teilhaber und Kapitalisten sucht, wende sich an das in allen Teilen Deutschlands verwaigte Bureau "Hansa", Verkaufs- und Vermittlungs-Bureau. Unter Berücksicht ist zu diesem Zwecke Ende Juli am Platze und für Umgegend anwendbar und erlaubt wir um vorherigen Vorbericht ob kostenloser Verkauf angenommen. "Hansa" Verkaufs- und Vermittlungs-Bureau, Karlsruhe, Kaiserstraße 183. Telefon 1838.

**Der Spar- u. Kreditverein Godesberg**

e. G. m. b. H.

**Hauptstraße 35a**

verschied. Spareinlagen in jeder Höhe je nach Kündigung bis zu 4% p. a.

Auf Check-Conten vergütet wir 3% franco Provision.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Disconterieren von Wechseln.

**Suchen Sie Käufer?**

**oder Teilhaber?**

für Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Biegsteine, Brauereien, Hotels, Gasthäuser, verkaufe auch verschwundenes das Filial-Bureau von Albert Müller, Köln a. Rh., Neumarkt 18 L. Ein kein Agent! Daher ohne Provision! Strengste Geheimhaltung! Glänzende Auktionen!

deutsches, verbreitetes Unternehmen dieser Art! Ohne Konkurrenz! Glänzende Auktionen!

Handelshochschule Aachen

angelehnt an die Reg. Technische Hochschule bietet jungen Kaufleuten eine akademische Ausbildung für ihren Beruf

durch Vorlesungen und Übungen in der Volkswirtschaftslehre, Rechtswissenschaft, Handelswissenschaft, Technik und durch Sprachunterricht. Ankündigung erfordert Anträge der zeitige Studiendirektor Professor Dr. Kahler, sowie das Sekretariat, das auf Verlangen die erschienenen Druckschriften und das Programm für das Studienjahr 1905/6 verleiht.

**Fachschule für Damenkleiderei**

Lehranstalt 1. Ranges.

Gründliche Ausbildung in der Fachkleiderfertigung für Beruf und Privatbedarf. Sicherheit und leichtfertiges System der Neuzeit. Ausbildung bis zu Direktrice. Für jede kostengünstige Stellenanzeige. Daselbst Anfertigung von Schnittmustern nach jedem Modell, tadellos sittig, binnen 24 Stunden. Anmeldung zu jeder Zeit.

Mäßige Preise.

Frau S. Saffan,

Bonngasse 6a, am Markt.

Bonngasse 6a, am Markt.

Beste Empfehlungen.

Abbruch

der Villa Coblenzerstraße Nr. 103 billig zu verkaufen: Große u. kleine Fenster, Binnentreppen, Balkone, einflüg. und Doppeltüren, Tür-Holzaußäume, hoch-, dreiflüg. Haustüre, zweiflüg. Haustüre, höhe Fußbodenplatten, Sparräume u. Balken nach Holzlist, Wandholz, eiche, Unterlagsbälzter, Parquetböden, Bretter, eiche, Gartenmöbel, gerade Treppen, Granit-Trittbüsten, Granitstein, 300 engl. Dachzieher, comp. Spiegel, Granit, sowie Brandholz etc.

Näheres daselbst. N. Patt. Bonn.

Buchdruckerei

wegen Geschäftsveränderung zu übertragen. Gute Kundischaft.

Günstige Gelegenheit für Buchdrucker.

Offerten unter C. F. 3000. an die Expedition.

**Lehrmädchen**

aus hiesiger Stadt sucht u. günstigen Bedingungen

J. Schmitz-Lennarz

Markt 38/40.

Es werden noch einige ordentliche

**Mädchen**

die im Packen bewandert sind, angestellt.

Adam Helsbach, Seifenfabrik,

Endenicherstraße 104.

Kaufmann

38 Jahre alt, sucht Stellung als Buchhalter oder Reisender in besserem Geschäft.

Kaution kann gestellt werden.

Offerten unter G. M. 918. an die Expedition.

**Eimachtopf**

Krüge, Gläser, Dose, Stein-

Irdens, Glas- und Porzellans-

waren, billige Feigedienste em-

pfiehlt Pet. Piel, Brückstraße 18,

98, n. d. Wenzelstraße. Halte-